

# POSTULAT

**Urheber** CVPO, durch Aron Pfammatter und Martin Lötscher  
**Gegenstand** Bessere Koordination für einen effizienten Datenschutz  
**Datum** 14.11.2019  
**Nummer** 6.0110

---

Das Problem ist erkannt: Gemeinden und Bürger warten teils jahrelang auf notwendige Antworten des Datenschutzbeauftragten, v.a. im Oberwallis. Der versprochene und vom Parlament geforderte Stellvertreter des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten für das Oberwallis wurde übrigens bis heute nicht ernannt. Auf der anderen Seite beklagt sich der Datenschutzbeauftragte über zu grosse Arbeitslast, etwa beim Gesetz über die Videoüberwachung, und fordert immer mehr Geld zur Bewältigung seiner Arbeit. Das Gesetz über die Videoüberwachung wurde ja dann überhaupt nicht an die Hand genommen und mehrere Kantone hätten im Übrigen bereits entsprechende Vorarbeiten bzw. Gesetze/Reglemente gemacht.

Vieles im Bereich des Datenschutzes ist kantonal nicht unterschiedlich. In diesem Bereich würde es also Sinn machen, wenn sich mehrere Kantone zusammenschliessen und nicht jeder Kanton sein eigenes teures Süppchen kocht. Es wäre in diesem Zusammenhang etwa denkbar, dass sich das Valais Romand den Kantonen in der Westschweiz anschliesst, das Oberwallis einigen Kantonen in der Deutschschweiz.

Es würden damit Ressourcen gespart und der Datenschutzbeauftragte könnte seinen effektiven kantonal spezifischen Aufgaben nachgehen. Und vor allem als Berater für Gemeinden und Private fungieren.

## **Schlussfolgerung**

Der Staatsrat wird aufgefordert, mit weiteren Kantonen in Verhandlung zu treten, um im Bereich des Datenschutzes eine interkantonale Zusammenarbeit zu etablieren, damit gewisse Fragen und Probleme gemeinsam zentral behandelt werden können.